

Mit uns Ihr Unternehmen gründen!

**Die freundlichen PrüferInnen
Steirischer Integrationspreis 2008
JungunternehmerInnen
Selbstständig 08 mit Gründermesse
UNIQA Betriebsbündelversicherung
!GIB ACHT-Kampagne**

www.chance.at

Unser Service macht
den Unterschied!

Die freundlichen PrüferInnen

Grundsätzlich verursacht eine Prüfung, ob es nun in der Schule oder im Betrieb durch das Finanzamt oder die Gebietskrankenkasse ist, immer einen gewissen Stress. Erleichtert wird diese Situation jedoch dadurch, wenn "die Chemie" zwischen der prüfenden und der geprüft werdenden Person stimmt. Es ist für beide Beteiligten weder angenehm, noch hilfreich, wenn man sich von Beginn an „feindlich“ gegenübersteht.

Die UnternehmerInnen sollten daher darauf achten, dass von Beginn an ein vernünftiges Gesprächsklima gegeben ist, bei dem davon ausgegangen wird, dass die PrüferInnen objektiv versuchen, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu prüfen. Umgekehrt muss man auch von den PrüferInnen fordern, dass sie nicht mit der Einstellung "alle UnternehmerInnen sind Steuer- und AbgabensünderInnen" ihren Beruf ausüben. Die überwiegende Mehrheit auf beiden Seiten hat dies erkannt und daher können auch die meisten Prüfungen, zwar in einem etwas angespannten

Verhältnis, aber trotzdem sachlich abgewickelt werden.

Trotzdem bleibt es den Geprüften nicht erspart, sich den Prüfungs- und Nachschauauftrag genau anzusehen. Es gibt unterschiedliche Arten von Prüfungen, die auch auf die Mitwirkungspflicht der geprüften UnternehmerInnen bei der Prüfung unterschiedliche Auswirkungen haben. Im Falle einer Betriebsprüfung nach der Bundesabgabenordnung haben die Geprüften zu beweisen, dass die von ihnen durchgeführten wirtschaftlichen Aktivitäten dem Gesetz entsprechen. Ist eine Prüfung nach Finanzstrafrecht gegeben, so tritt die Umkehr der Beweislast ein und die Behörde muss den Abgabepflichtigen ihre Rechtsverfehlungen beweisen. Bei der Prüfung nach Finanzstrafrecht bleibt es den UnternehmerInnen überlassen, wie weit sie im Prüfungsverfahren mitwirken. Findet die Betriebsprüfung nicht bei SteuerberaterInnen, sondern im Betrieb statt, so ist es ein Akt der Höflichkeit, dass man den PrüferInnen Getränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser, Saft) anbietet. Auch sollte ihnen ein angemessener Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden. Selbst bei freundlichen PrüferInnen würde die Stimmung sinken, wenn Sie sie in einen Kellerraum ohne Heizung und Tageslicht verbannen.

Umgekehrt erscheint es auch nicht förderlich, wenn Sie versuchen den PrüferInnen mit übertriebener Höflichkeit gegenüberzutreten, sie zu beschenken oder täglich zum Essen einzuladen. Diese übermäßige Großzügigkeit könnte den Eindruck erwecken, Sie hätten etwas zu verbergen. Außerdem dürfen PrüferInnen Geschenke und Einladungen, die über die übliche Gastfreundlichkeit hinausgehen, nicht annehmen. Ein lockeres Gespräch mit freundlichen PrüferInnen kann durchaus das Klima verbes-

sern, aber denken Sie immer daran, dass diese zu Ihnen gekommen sind, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen. Eine zu lose Zunge und gedankenlose Aussagen haben schon etlichen UnternehmerInnen geschadet, da PrüferInnen die Aussagen in der Schlussbesprechung als Argument gegen die UnternehmerInnen vorgebracht haben.

Nicht vergessen darf man auch, dass für die PrüferInnen das Mehrergebnis zählt, obwohl dies von den Behörden bestritten wird. Sie sollten daher immer daran denken, dass auch freundliche PrüferInnen "beißen" können. Auf jeden Fall sollten Sie aber jede kommende Prüfung zuerst mit Ihrer Steuerberaterin oder Ihrem Steuerberater besprechen. ■

Kontaktadresse:

Enzinger + Mosser
Steuerberatungs-KEG

Büro Knittelfeld
Frauengasse 5
8720 Knittelfeld

Tel.: +43 (0)3512/82597-0
Fax: +43 (0)3512/82597-16
office@mosser-eca.at
www.mosser-eca.at



Mag. Walter Mosser
Steuerberatungs-KEG
Enzinger + Mosser

Impressum

Herausgeber

Gründerzentrum für Menschen mit Handicap

Adresse

Parkring 2 - 8074 Grambach

Telefon

0316/406724

Fax

0316/406724-20

Email

office@chance.at

Web

www.chance.at

Steirischer Integrationspreis 2008!

Am 13. November 2008 wurden im Veranstaltungszentrum Seifenfabrik in Graz von der JobAllianz die behindertenfreundlichsten Unternehmen der Steiermark mit dem Steirischen Integrationspreis ausgezeichnet. Diese Auszeichnung (vormals als JobOskar bekannt) wird seit 10 Jahren an steirische DienstgeberInnen für besonderes Engagement bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderung verliehen.

Der Steirische Integrationspreis ist eine Auszeichnung, für Dienstgeber-

und die Industriellenvereinigung.

Die Vergabe des Steirische Integrationspreises erfolgt durch eine unabhängige Fachjury nach folgenden Kriterien:

- ▶ Prozentanteil der beschäftigten MitarbeiterInnen mit Behinderung
- ▶ Änderung der Arbeitsorganisation (bauliche u. organisatorische Adaptierungen)
- ▶ Schaffung von Arbeitsplätzen und Neueinstellung von Menschen mit Behinderung

Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes und Initiatorin dieser Auszeichnung, konnte unter den zahlreichen Gästen PartnerInnen der JobAllianz (Wirtschaftskammer, Arbeitsservice, Land Steiermark, Arbeiterkammer Steiermark und Industriellenvereinigung), ehemalige JobOskar- bzw. IntegrationspreisgewinnerInnen und VertreterInnen der steirischen Behinderteneinrichtungen begrüßen.

Durch die Veranstaltung führte Oliver Zeisberger vom Landesstudio Steiermark des ORF. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte die Gruppe Mundwerk. Das festliche Buffet wurde vom Dachverband der Steirischen Behindertenhilfe ausgerichtet.

Die GewinnerInnen des Steirischen Integrationspreises 2008

Kategorie Kleinbetriebe

CURA-SAN Bandagist GmbH, Graz

Kategorie Mittelbetriebe

NTS – Netzwerk Telekom Service AG, Grambach

Kategorie Großbetriebe

MAGNA STEYR Fahrzeugtechnik AG & Co KG, Graz

Kategorie Öffentlichkeitsnahe Betriebe und Gemeinden

Stadtgemeinde Gleisdorf

Ehrenpreis 2008

Dr.ⁱⁿ Rosa Maria Ernst, Ärztin für Allgemeinmedizin, Ottendorf an der Rittschein



innen, die sich besonders für die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung einsetzen. Die Verleihung des Steirischen Integrationspreises bildet seit 1999 den regelmäßigen Höhepunkt des Projekts JobAllianz, einer Initiative der Landesstelle Steiermark des Bundessozialamtes. Partner der JobAllianz sind das Land Steiermark, das steirische Arbeitsservice, die Wirtschaftskammer Steiermark, die Stadt Graz, die steirische Arbeiterkammer

- ▶ Besondere Bemühungen bei der Vorbereitung des sozialen Umfelds
- ▶ Kooperation mit Behinderteneinrichtungen und integrativen Betrieben

Der Steirische Integrationspreis wurde heuer wieder in den Kategorien Kleinbetriebe, Mittelbetriebe, Großbetriebe und Öffentlichkeitsnahe Betriebe und Gemeinden vergeben.

Dr.ⁱⁿ Margareta Steiner, die Leiterin

JungunternehmerInnen

Menü & Fondue Restaurant „Schmelzpunkt“

Mit der Eröffnung des Restaurants „Schmelzpunkt“ von **Barbara Geyer** und **Christian Pracher** am 1. Oktober 2008 hat neuer kulinarischer Schwung im Herzen Leobens Einzug gehalten.

„Wir wollen, dass sich die Menschen wieder mehr Zeit zum Essen nehmen“ sagt Barbara Geyer. Zusammen mit Ihrem Geschäftspartner Christian Pracher, der als Rollstuhlfahrer den Barkeeper gibt, will sie die Gäste zu „Slow Food“ erziehen. Das „Menü und Fondue Restaurant Schmelzpunkt“ ist ein Nichtraucherlokal und außerdem barrierefrei eingerichtet.

Im ehemaligen Harger-Geschäft in der Josef-Graf-Gasse bieten die beiden engagierten BetreiberInnen des „Schmelzpunkt“ Mittagsmenüs an, es gibt: Fisch, Fleisch und ein vegetari-

sches Gericht, Suppe und Nachspeise.

Abends steht dann Fondue am Plan, wobei die Palette von Fleisch, Fisch, Schokolade bis zum Mongolentopf und Tartarenhut reicht.

Da die Fondues im „Schmelzpunkt“ sehr begehrt sind, ist es ratsam unter der Telefonnummer **0650 83 500 80 vorzubestellen!**

Wir wünschen dem „Schmelzpunkt“ weiter viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!

Kontaktadresse:
Menü & Fondue Restaurant
„Schmelzpunkt“
Josef Graf Gasse 5/EG
8700 Leoben



„Total verrückt“

Hannes Stuhlfarrer hat seinen Traum von einer selbstständigen Tätigkeit in die Tat umgesetzt und am 3.11.2008 die Geschenkboutique „Total verrückt“ im **Einkaufszentrum Arena in Fohnsdorf** eröffnet.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und alles Gute!

„Selbstständig 08 mit Gründermesse“

Auch dieses Jahr waren wir, vom Team des "GründerInnenzentrums für Menschen mit Handicap", mit einem eigenen Informationsstand, finanziert von der AUVA, in der neuen Messehalle A auf der **"Selbstständig 08 mit Gründermesse"** vertreten. InteressentInnen strömten zahlreich auf die GründerInnenmesse um sich schnell und unbürokratisch brandneue GründerInneninformationen zu holen. Der Vorteil, an einem Ort alle notwendigen Infos zu bekommen, war für zahlreiche BesucherInnen auch

heuer wieder ein großer Anreiz dieses Traditionsevent zu besuchen.

Vor allem Jugendliche bzw. SchülerInnen wurden auf der „Selbstständig 08 mit Gründermesse“ mit interessanten Themen angesprochen. Bei der Business-Rallye 08 hatten Schülerteams in einem unternehmerischen Spiel die Möglichkeit tolle Preise zu gewinnen indem sie UnternehmerInnengeist zeigten. Dabei versuchte man Jugendliche für den Start in die Selbstständigkeit zu sensibilisieren.

Aber so wie immer gab es neben den AusstellerInnen auch Workshops und Referate zu Fachthemen, bei denen man die Möglichkeit hatte die wichtigsten Themen rund um die Selbstständigkeit zu vertiefen. Am Programm standen der effiziente Businessplan ebenso wie das zielführende Gespräch mit der Bank. ExpertInnen aus vielen Bereichen gaben ihr Wissen zum Nulltarif an die BesucherInnen weiter. ■

Die innovative Betriebsbündelversicherung von UNIQA



der Versicherung einer neuen Generation

Als UnternehmerIn trägt man neben viel Hoffnung und Verantwortung auch viele Risiken – zumindest einige davon nimmt Ihnen UNIQA ab.

Die Betriebsbündelversicherung von UNIQA ist ein maßgeschneidertes Sicherheitspaket, das sich durch ein flexibles, auf die jeweilige Branche angepasstes Bausteinsystem auszeichnet.

Die Basisbausteine der UNIQA Betriebsversicherung versichern Ihren Betrieb gegen Feuer, Einbruchdiebstahl, Vandalismus sowie Leitungswasserschäden. Auch gegen Sturmschäden, das Risiko einer Betriebsunterbrechung und gegen Glasbruchschäden sind Sie bestens abgesichert.

Einschluss in die Basisbausteine findet ebenfalls eine Haftpflichtversicherung, welche Ihre Ansprüche gegenüber „Dritten“ durchsetzt oder abwehrt.

Zusätzlich ist noch der Einschluss anderer Gefahren möglich – ganz Ihren individuellen Wünschen entsprechend. So können bei Bedarf eine Elektronik-Pauschalversicherung oder aber auch eine Transportversicherung sowie eine Rechtsschutzversicherung in den Versicherungsschutz miteingeschlossen werden. Auch jede andere Gefahr findet im UNIQA Produkt versicherungsmäßige Deckung – fragen Sie einfach nach!

Kostenlos erhalten Sie darüber hinaus als UNIQA Betrieb & Planen Kunde:

eine individuelle Risikoanalyse

der Betrieb wird auf mögliche Gefahren und Risiken in Abstimmung auf Ihre Bedürfnisse geprüft und ein maßgeschneidertes Versicherungspaket vorgeschlagen.



alles aus einer Hand

umfassender Schutz für Ihren Betrieb durch Abdeckung der Risiken bis hin zur Zukunftsvorsorge Ihrer MitarbeiterInnen.

Sofortschutz

Ihr Versicherungsschutz besteht ab der Unterzeichnung des Antrages.

eine Prämiegutschrift bei Betriebsgründung

Wenn Sie Ihr Unternehmen gerade gründen, unterstützen wir Sie mit einem prämienfreien Versicherungsschutz im ersten Versicherungsjahr.

Schutz gegen Unterversicherung

wenn Sie zum Beispiel am versicherten Gebäude eine bauliche Veränderung vornehmen, haben Sie bei UNIQA Schutz gegen eine Unterversicherung bis 25 % (Im Bereich Transport- und Glasbruchversicherung gibt es spezielle Toleranzgrenzen).

prämienfreie Rohbauversicherung

bis zur Bauvollendung des versicherten Objekts geben wir Ihnen eine Prämienfreistellung.



Entschädigung zum Neuwert

bei einem Schaden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm bzw. durch einen Einbruch-Diebstahl an ständig Instand gehaltenen Geräten ersetzen wir Ihnen den vollen Neuwert.

kostenlose Nutzung unseres Services Betrieb PLUS24service

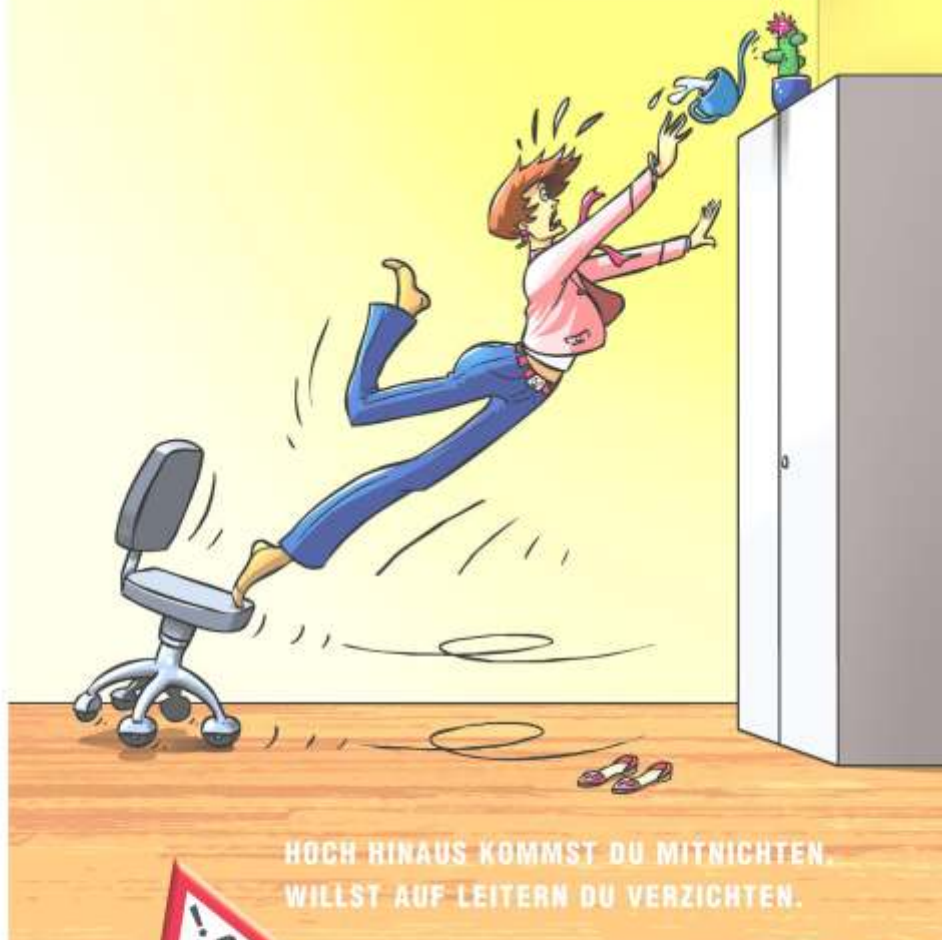
rund um die Uhr organisieren wir Ihnen in Notfällen Handwerker bei Schäden oder Defekten.

Für ein unverbindliches Informationsgespräch kontaktieren Sie den UNIQA Gewerbespezialisten Herrn Gerald Kainz unter gerald.kainz@uniqa.at bzw. unter 0664/823 22 67.

Als Mitglied der Jungen Wirtschaft Österreich erhalten Sie einen 100 % Bonus auf Ihre Betrieb & Planen Betriebsversicherung!

!GIB ACHT-Kampagne

BABA UND FALL NET!



HOCH HINAUS KOMMST DU MITNICHTEN.
WILLST AUF LEITERN DU VERZICHTEN.

EINE INITIATIVE DER AUVA FÜR MEHR SICHERHEIT.
Jeder Unfall ist einer zu viel.



"Baba und fall net!" – ein gut gemeinter Wunsch. Leider geht er nicht immer in Erfüllung. Fast ein Drittel aller Unfallereignisse in Österreich sind Sturz & Fall-Ereignisse. Damit ist Sturz & Fall mit Abstand die unangefochtene Hauptunfallursache in Österreichs Betrieben und Schulen. Die Mehrzahl dieser Unfälle passiert dort, wo die Gefahren am wenigsten vermutet werden: am ebenen Boden. Die Folgen können schwerwiegend sein. Nicht selten ist eine langwierige Rehabilitation notwendig. Mit der !GIB ACHT-Kampagne will die AUVA dazu beitragen, dass diese unangenehme Erfahrung in Zukunft möglichst vielen Menschen in Beruf und Schule erspart bleibt.

Wir wollen diese Unfälle senken. Zwei Punkte stehen im Mittelpunkt:

- **Einerseits** sollen Arbeitgeber dazu motiviert werden, Gefahrenstellen oder -momente durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen;
- **Andererseits** sollen auch Mitarbeiter dazu motiviert werden, mehr Eigenverantwortung in punkto Sicherheit zu übernehmen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, durch umsichtiges Verhalten und Verwenden der geeigneten Ausrüstung auf seine Sicherheit zu achten. ■

Kontaktadresse:

AUVA, Landesstelle Graz
Göstingerstraße 26
8021 Graz
guv@auva.at

finanziert von



„Dieses Projekt wird aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen gefördert“

